

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	2 Vorsatzlinsen zu DKM2-A		
Inv. Nr.	149		
	Für Anwendungen in der Industrie genügte die kürzeste Zielweite der Fernrohre vielfach nicht. Mit Vorsatzlinsen wurde der durch die Verschiebung der Fokussierlinse mögliche Fokussierbereich näher zum Theodolit hin verlegt.		
Gruppe	Zubehör zu Theodoliten		
Material	Fassung rostfreier Stahl		
Beschreibung	Vorsatzlinse I längere Brennweite, markiert mit I Fokussierdistanz ... bis ... Vorsatzlinse II kürzere Brennweite, markiert mit II Fokussierdistanz ... bis ... I und II konnten kombiniert werden; Fokussierdistanz ... bis ... keine Transportverpackung. Zum Aufsetzen auf das Fernrohr ist ein Flansch mit einem Gewinde zum Einschrauben der Vorsatzlinsen erforderlich. Ein Gegengewicht am Okularende der Fernrohres verhinderte das Kippen des Fernrohres beim Lösen der Kippachsklemme.		
Beziehungen	Vgl. Inv. Nr. 60 (K1-M), 131 (DKM2-A), 132 (K1-S), 150 (Gegengewicht wie für Vorsatzprisma).		
Dimensionen (Millimeter)	Gerät L: 57 B: 57 H: 17	Transportbehälter L: B: H:	
Autor, Hersteller	Kern ohne Gravur	Herkunft	
Zustand	fabrikneu, der Flansch zum Einschrauben der Vorsatzlinsen fehlt.		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
Invent. am 28.09.1995	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht enthalten
Diverses, kürzeste Objektgeschichte entfernte	Im Umgang mit Vorsatzlinsen war der Irrtum sehr verbreitet, dass damit nicht nur die Zielweite - wie erwartet - verkürzt wird, sondern dass auch nach wie vor beliebig weit Ziele angezielt werden können. Die Vorsatzlinsen verkleinern die Brennweite des Objektivs, ohne dass dadurch die Abstände des Objektivs von der Fokussierlinse und von der Strichplatte geändert würden. Durch die Vorsatzlinsen wird der im Objektraum mögliche Fokussierbereich verkleinert und ausserdem gegen den Theodolit verschoben. Dadurch wird einerseits die kürzeste Fokussierdistanz kleiner, und andererseits kann nur noch auf eine bestimmte, maximale Distanz fokussiert werden, jedoch ganz sicher nicht mehr ins Unendliche. Die Vorsatzlinsen passen auch auf die Fernrohre des K1-S und K1-M. Allerdings ist wegen des geringeren Abstandes des Kreisablese-Okulars vom Fernrohrökular ein anderes Gegengewicht erforderlich.		
	Zehnstellige Nummern		
	Vorsatzlinse I	115.501.3201	
	Vorsatzlinse II	115.501.3200	

Literatur